

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt und die 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (Gemeinsame Sitzung) am Dienstag, 19.06.2012

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3 - 6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt sowie für Wirtschaft und Finanzen

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Ulrike Krause
Herr Eckbert-Günther Schulze

Ausschussmitglieder

Herr Holger Bormann
Herr Siegfried Hauptstein
Herr Werner Heise
Herr Holger Helwig
Herr Prof. Dr. Christoph Helm ab 18.30 Uhr
Herr Gerhard Kanter
Herr Axel Kohnert
Frau Martina Kühnel
Herr Willigert Ohmes
Herr Torsten Ohms
Frau Birgit Oppermann
Herr Stefan Puhle
Herr Jürgen Selke-Witzel bis 18.20 Uhr
Herr Reiner Strobach
Frau Beate Zgonc

Bürgermitglieder

Herr Friedrich Christian
Herr Martin Langer
Herr Harald Mikat

weitere Teilnehmer

Herr Horst Luthien
Herr Dierk Mascow

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita
Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Dietrich Behrens
Herr Lorenz Berger
Herr Udo Dankemeier
Herr Wolfgang Scheider
Herr Gerhard Willms
Herr Ivica Lukanic
Herr Jörn Illemann
Frau Sybille Maibom
Herr Frank Niemeyer

Protokollführerinnen

Frau Anette Müller-Damrath
Frau Silke Vopel

Zuhörer-/ innen 13

Pressevertreter 2

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgem. Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Einwohnerfragestunde
- Punkt 3) Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel
Vorlage: 0150/2012
- Punkt 3.1) Durchführung einer Zukunftswerkstatt,
hier: Antrag der Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 02.05.2012
Vorlage: 0141/2012
- Punkt 4) Informationen
- Punkt 5) Anfragen

Beide stv. Ausschussvorsitzenden einigen sich vorab, auf **Frau Krause** als leitende Vorsitzende.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende **Frau Krause** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest.

Punkt 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3) Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel Vorlage: 0150/2012

Vorsitzende Krause erteilt Bürgermeister Pink das Wort.

Bürgermeister Pink betont, dass er eine offene Diskussion mit den Bürgern und der Politik möchte und weist auf diesem Wege auch nochmal auf neue Kommunikationsplattform *direktzu.de/pink* hin. Er berichtet, dass es im letzten Jahr eine Steigerung um 30 % im Bereich Tourismus gab und die Innenstadt folglich nicht nur aus dem Einzelhandel besteht. Sodann erläutert er den anliegenden Vortrag.

Zu Folie 5 des Vortrages erklärt Bürgermeister Pink ergänzend, dass ein Erlebniseinkauf auch immer abhängig von den Einzelhändlern vor Ort sei. In Wolfenbüttel gebe es keinen Shoppingmanager, der Vorschriften mache, man sei auf die Mithilfe der Einzelhändler angewiesen. Außerdem mache sich der Strukturwandel im Einzelhandel auch in Wolfenbüttel bemerkbar. Viele Familienunternehmen wurden geschlossen, da keine Nachfolger gefunden werden konnten.

Ab Folie 48 erläutert Bürgermeister Pink den zeitlichen Ablauf der Bürgerbeteiligung an dem Projekt Innenstadtentwicklung. Er macht deutlich, dass der Rat der Stadt Wolfenbüttel immer das Letztentscheidungsrecht haben wird und die Ausschüsse jederzeit zu ihren Sitzungen die Gruppenmitglieder einladen können. Spätestens im Januar 2013 sollen die Gruppenmitglieder jedoch in den Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen geladen werden.

Für die gesamte Maßnahme Zukunftsprofil Innenstadt werden entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Herr Schulze befürwortet das vorgestellte Konzept und dessen Zeitplan.

Herr Strobach trägt vor, dass aus Sicht der Fraktion der Grünen/BÜNDNIS 90 das vorgestellte Entwicklungskonzept grundsätzlich begrüßenswert ist, zumal es in den Formulierungen weitgefasst ist und Ergänzungen möglich sind. Er schlägt vor, dass Bürger/-innen und Ratsmitglieder gemeinsam in den Arbeitskreisen gestaltend mitwirken. Eine Trennung der Gruppen hält er für nicht zukunftsorientiert. Weiterhin plädiert er dafür, neben der Ostfalia auch die Kunsthochschule Braunschweig und den Fachbereich Architektur der Technischen Universität Braunschweig am Entwicklungsprozess zu beteiligen. Des Weiteren vermisst er in dem Entwicklungskonzept die Berücksichtigung der Faktoren Kultur, Tourismus und Umwelt.

Bürgermeister Pink lehnt eine Beteiligung der Ratsmitglieder in der 1. Arbeitsphase ab, um vorbehaltlos den Sachverstand der Bürger/-innen verwerten zu können. Erst im Rahmen der Klausurtagungen kann er sich eine Beteiligung der politischen Vertreter/-innen vorstellen. Die gebildeten Arbeits-

gruppen sollten frei entscheiden können, ob und wessen Sachverstand sie benötigen. Er unterstreicht, dass ihm an einer offenen, breiten Diskussion gelegen ist.

Auf die Frage des **Herrn Strobach** erklärt Bürgermeister Pink, dass die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes ein Ziel der beschlossenen „Strategie Wolfenbüttel“ ist.

Herr Heise findet wichtig, dass die Erarbeitung des Konzeptes bis 2013 abgeschlossen sein soll. Er erkundigt sich nach der Auswahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen und empfiehlt eine Leitung ohne Verwaltungspersonal. Bürgermeister Pink führt aus, dass aus Kostengründen angedacht sei, als Moderatoren geschultes Personal einzusetzen.

Herr Puhle bedankt sich für die umfassende Vorbereitung des vorgestellten Konzeptes. Seiner Meinung nach ist dieses ein wichtiger Schritt. Insofern empfiehlt er, zunächst den Grundsatzbeschluss zu fassen. Er gibt zu bedenken, dass das Innenstadtentwicklungs-konzept nicht automatisch alle Probleme zu lösen vermag.

Frau Oppermann hält den gewählten Zeitrahmen von 18 Monaten für die Erarbeitung des Konzeptes für überschaubar. Auch die „Zukunftswerkstatt“ als Methode zur Bürger-beteiligung für die Stadtentwicklung bewertet sie als probates Mittel.

Frau Krause schlägt vor, eine zusätzliche Arbeitsgruppe zu bilden, die ausschließlich aus Jugendlichen besteht, da diese einen anderen Blick hätten und die zukünftigen Nutzer der Innenstadt seien.

Bürgermeister Pink sagt zu, das Jugendparlament zu beteiligen. Er favorisiert gemischte Gruppen, da erfahrungsgemäß Jugendliche bei einem über 4 Monate dauernden Prozess aus unterschiedlichen Gründen das Durchhaltevermögen verlieren. Er unterstreicht, dass jeder Versuch unternommen werde, um so viele Menschen wie möglich zu beteiligen. In diesem Zusammenhang empfiehlt Frau Oppermann eine persönliche Einladung bzw. Ansprache.

Herr Strobach begrüßt die beabsichtigte, offene Bürgerbeteiligung, die ein „Wir-Gefühl“ verstärken könnte. Auf seine Frage hin, ob auch weitere Gruppenbildungen möglich seien, antwortet Bürgermeister Pink, dass die Klausurtagung abgewartet werden sollte. Weiter Varianten oder Mischformen seien möglich.

Auf Nachfrage des **Herrn Kohnert** antwortet Bürgermeister Pink, dass das erarbeitete „Regelwerk Fußgängerzone“ mit in das Innenstadt-Leitbild als Bestandteil einfließen sollte. Haushaltsmittel für die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes wären veranschlagt.

Abschließend dankt **Bürgermeister Pink** insbesondere den beteiligten Verwaltungs-mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, ohne die ein so umfangreiches Konzept nicht auf den Weg gebracht werden könnte.

Einstimmig empfehlen die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse dem Beschlussvorschlag zu folgen.

1. Zur nachhaltigen Entwicklung der Wolfenbütteler Innenstadt wird ein umfassendes Konzept erarbeitet und vom Rat der Stadt Wolfenbüttel nach Vorberatung durch den Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt, dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und dem Verwaltungsausschuss beschlossen.
2. Die Erarbeitung des Innenstadtentwicklungskonzeptes erfolgt unter intensiver Beteiligung verschiedener Interessengruppen (Bürger, Experten, Verwaltungsmitarbeiter), sowie in Kooperation mit dem Fachbereich Stadt- und Regionalmanagement der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, und in regelmäßiger Rückkoppelung mit den Gremien des Rates der Stadt.

3. Haushaltsmittel stehen auf dem Produktsachkonto 111001.4315120 für das Projekt zur Verfügung.

**Punkt 3.1) Durchführung einer Zukunftswerkstatt,
hier: Antrag der Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom
02.05.2012
Vorlage: 0141/2012**

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt

Unter Bezugnahme auf den vorliegenden Antrag begründet **Herr Heise** die Durchführung einer Zukunftswerkstatt.

Bürgermeister Pink weist darauf hin, dass der Antrag für den Kornmarkt zu spät gestellt wurde, da bereits ein Beschluss vorliegt. Sollte eine Zukunftswerkstatt für die Baumaßnahme Reichsstraße gewünscht werden, sei diese voraussichtlich in 2014 durchzuführen.

Auf die Frage von **Frau Zgonc** erklärt **Herr Willms**, dass die bauliche Gestaltung im Einmündungsbereich des Kornmarktes /Ecke Klosterstraße/Reichsstraße fest liegt. Er sieht hier keinen Konflikt mit einer anders gedachten Verkehrsführung bzw. dem zugesagten Beteiligungsprozess zur Gestaltung des nördlichen Bereichs der Reichsstraße.

Auf Nachfrage von **Frau Krause** korrigiert **Herr Heise** den schriftlich gestellten Antrag und bittet, die Ziffer 2 zu streichen.

Bei 2 Befürwortungen und 6 Gegenstimmen lehnen die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt mehrheitlich den Antrag ab.

Punkt 4) Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

Punkt 5) Anfragen

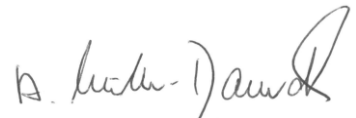
Auf Nachfrage erklärt **Bürgermeister Pink**, dass wegen der fehlenden Haushalts-genehmigung neu geplante Unterstellmöglichkeiten an Bushaltestellen noch nicht beauftragt werden können.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 18.55 Uhr die gemeinsame Sitzung.



Gerhard Willms

Amtsleiter 61



Anette Müller-Damrath

Protokollführerinnen

Ulrike Krause

Vorsitzende